

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau

Neuss 01.03.2011

Albert Reiff GmbH + Co. KG (Konzern)		Rating:	PD 1-jährig:
		BBB-	0,40%
		Erstellt am:	01.03.2011
Creditreform ID:	727.0000862	Gültig bis max.:	28.02.2012
Geschäftsleitung:	Eberhard Reiff (Vorsitzender der Geschäftsführung) Hubert Reiff (stv. Vorsitzender der Geschäftsführung) Dr. Immanuel Kohn (kfm. Geschäftsführer)	Mitarbeiter:	ca. 1.500
		Umsatz:	379,1 Mio. € (Gj. 2010)
(Haupt-)Branche:	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der Albert Reiff GmbH + Co. KG ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die Albert Reiff GmbH + Co. KG (Konzern) ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Reutlingen mit einer mehr als 100-jährigen Tradition. Er besteht aus 14 Unternehmen, ist an 80 Standorten in 4 Ländern vertreten und in drei Geschäftsbereichen tätig. Als einer der größten herstellerunabhängigen Reifenhändler in Deutschland, als nach eigenen Angaben größter technischer Händler in Deutschland sowie als Hersteller auf dem Gebiet der Elastomertechnik erzielte der Konzern im Jahr 2010 mit rund 1.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 379,1 Mio. EUR (Vj. 305,4 Mio. EUR) und einen Jahresüberschuss von 5,8 Mio. EUR (Vj. -2,6 Mio. EUR).

Konzern-Jahresabschluss 2010 (HGB)	Strukturbilanz (Konzern)	
	2010	Vorjahr
Bilanzsumme	138,94 Mio. €	115,30 Mio. €
Eigenkapitalquote	23,09 %	18,98%
Umsatz	379,09 Mio. €	305,35 Mio. €
Jahresüberschuss	5,83 Mio. €	- 2,63 Mio. €
Gesamtkapitalrendite	5,55%	-0,88%
Umsatzrendite	2,46%	- 0,73%
Cashflow zur Gesamtleistung	3,5%	0,84%
Thesaurierungsquote	88,2%	n.a.

Nach derzeitigen Planungen strebt die Geschäftsleitung während der Laufzeit der zu begebenden Anleihe eine weiterhin hohe Thesaurierungsquote an.

Damit wird der Albert Reiff GmbH + Co. KG eine stark befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

Strukturinformationen

Der Ursprung der Gruppen-Unternehmen geht auf den Beginn des 20. Jahrhunderts zurück, als die Albert REIFF KG Technische Gummiwaren, Reutlingen gegründet wurde. Neben dem technischen Großhandel wurde ab 1931 der Reifenhandel in Württemberg etabliert. Die Entwicklung der heutigen ALBERT REIFF GmbH + Co. KG vollzog sich bis 1990 größtenteils kontinuierlich. Die Geschäftsführung wurde jeweils an die nächste Generation weitergegeben. Nachhaltige Regelungen in den Gesellschaftsverträgen sorgten für eine stabile Gesellschafterstruktur.

Die ALBERT REIFF GmbH + Co. KG ist das Mutterunternehmen der Reiff-Gruppe. Sie hält Beteiligungen an verschiedenen Unternehmen der Reiff-Gruppe. Mit Beginn der 90er Jahre begann eine Reihe von Akquisitionen, in deren Folge die Struktur teilweise neu organisiert wurde.

Die ALBERT REIFF GmbH + Co. KG fungiert im Wesentlichen als Holdinggesellschaft für die einzelnen Beteiligungen, während die REIFF Management + Service GmbH Reutlingen, kaufmännische Serviceleistungen für die einzelnen Konzerngesellschaften erbringt und konzernintern verrechnet.

Der Geschäftsbereich Reifenhandel wird im Wesentlichen durch die REIFF Reifen + Autotechnik GmbH Reutlingen, die Hanse Trading GmbH Fürstenwalde (B2B-Plattformhandel), die R.Tec Polska SpZ. Oo, Warschau sowie die Reifen + Räder GmbH Karlsbad dargestellt. Der technische Großhandel erfolgt neben der REIFF Technische Produkte GmbH in Reutlingen vor allem in der Kremer GmbH Wächtersbach und der Gummi-Roller GmbH in Luxemburg mit einer Tochtergesellschaften in Belgien. Der Geschäftsbereich Elastomertechnik ist in der R.E.T. REIFF Elastomertechnik GmbH in Reutlingen konzentriert.

Wesentliche administrative Tätigkeiten wie Risikomanagement, IT, Rechnungswesen und Controlling sowie Finanzen sind in der Verwaltungszentrale in Reutlingen angesiedelt.

Die Organisation der Abläufe im Handelsgeschäft ist hocheffizient und wird einem ständigen Verbesserungsprozess unterzogen. Vom Einkauf über den Wareneingang bis zur Konfektionierung stehen teilweise hoch automatisierte Prozesse zur Verfügung, die die Absicherung der Qualität und Liefertreue sicherstellen. Die REIFF Gruppe zeichnet sich trotz aktivem Working Capital Management durch eine hohe Warenverfügbarkeit und schnelle Lieferfristen aus.

Insgesamt sehen wir die Organisationsstrukturen der ALBERT REIFF Gruppe als zweckmäßig und Erfolg fördernd an.

Markt, Produkte

Die drei Geschäftsbereiche der ALBERT REIFF Gruppe agieren unabhängig voneinander am Markt mit unterschiedlichen Produkten:

Geschäftsbereich Reifen und Autotechnik:

Schwerpunkt des Geschäftsbereiches bildet der Handel mit PKW- und LKW-Reifen im Groß- und Einzelhandel. Dies erfolgt über den Reifenfachhandel mit 35 Niederlassungen in Baden-Württemberg, dem NETTO Reifendiscount mit 12 Niederlassungen im Rhein-Main-Gebiet und der Region München, der Internetplattform reifendiscount.de, über die im Jahr 2010 bereits 19,1% der Umsätze abgewickelt wurden, sowie die Tochtergesellschaft R.Tec in Polen, die vorrangig Aluräder vertreibt. Daneben hat sich der Geschäftsbereich mit der A/B/S Servicekette ein zusätzliches Standbein im Servicegeschäft aufgebaut, bei dem den Vertragshändlern mit niedrigen Preisen bei gleicher Leistung Wettbewerb gemacht wird. Durch die Übernahme der Krupp Reifenhandel Gruppe zum 01.01.2011 wird das Produktsortiment um Motorradreifen ergänzt.

Die REIFF-Gruppe wird mit der Integration der Krupp Reifen Gruppe zum größten herstellerunabhängigen Reifenhändler in Deutschland und kann ihre führende Marktposition damit festigen und ausbauen. Die Reiff Gruppe hat dabei bisher (ohne Krupp) nach eigenen Recherchen einen Marktanteil von 9% bei PKW- und Off-Road-Reifen und 3% bei LKW-Reifen.

Als großer, freier Reifenhändler gehört REIFF zu der kleiner werdenden Anzahl von Handelspartnern, die die großen Leasinggesellschaften wie LHS, Sixt Leasing und andere beliefern. Abnehmer sind im Großhandel darüber hinaus Autohäuser und kleinere Reifenserviceunternehmen.

Im Einzelhandel stellt sich die REIFF Gruppe als größter Reifenhändler in Baden-Württemberg dar und ist über die NETTO Discount sowie das A/S/B Servicegeschäft in weiteren Segmenten vertreten. Durch die verstärkte Internetpräsenz und die hohe Lieferfähigkeit konnten Marktanteile hinzugewonnen werden.

Geschäftsbereich Technischer Handel:

In diesem Geschäftsbereich stellt die REIFF Gruppe den Handelspartner für Erstausrüstung und Betriebsmittelbedarf im Wesentlichen für den Maschinen- und Anlagenbau dar. Industrie und andere Bereiche werden mit Teilen beliefert, die weitestgehend zugekauft und teilweise weiterbearbeitet, in Baugruppen zusammengeführt oder vorkonfektioniert werden. Die REIFF Gruppe bietet dabei mit mehr als 80.000 aktiven Standardprodukten für ca. 17.000 Kunden ein breites Sortiment u.a. in folgenden Produktgruppen:

- Antriebstechnik (Wälzlager, Zahnriemen)
- Dichtungstechnik (Hydraulikdichtungen)
- Schlauchtechnik (Industrieschläuche)
- Kunststoffe (Halbzeuge, Fertigteile)
- Profilverfahren (Elastomerprofile)
- Baugruppen
- Produktveredelung (Anpassung auf Kundenbedürfnisse)

Die REIFF Gruppe sieht sich in diesem relativ zersplitterten Marktsegment als einen der drei größten Händler in Deutschland. Führende Wettbewerber sind die ERIKS-Group (NL) sowie die Brammer Group (GB).

Auf Grund des breiten Sortiments, der gesicherten Prozesse hinsichtlich Qualität und Liefertreue, der logistischen Anbindung an die Kundensysteme (Just-in-time, EDI) sowie des erhöhten Wertschöpfungsanteils von der Konfektionierung bis zur Baugruppenfertigung verfügt dieser Bereich über eine hohe Kundenbindung und hohe Markteintrittsbarrieren für kleinere Wettbewerber. Das spiegelt sich in den hohen Deckungsbeiträgen in diesem Segment wider.

Geschäftsbereich Elastomertechnik:

Dieser Geschäftsbereich fungiert als Hersteller von Elastomerteilen für die Automotive Branche, die Medizintechnik und andere Industrien. Das Spezial-Knowhow besteht in der Beherrschung der Technologie zum Auftragen von Silikon auf Träger aus festen Materialien, bei dem das Unternehmen nach eigenen Angaben einen Knowhow-Vorsprung besitzt. Produkte sind u.a.:

- Elastomerformteile (Silikon und andere Elastomere, Faltenbalg)
- Elastomerverbundteile (für Elektronikgehäuse)
- Dämpfungssysteme (Dämpferrahmen für Sensoren)
- Baugruppen (Steuergerätegehäuse)
- Freie Auftragstechnik und sonstige Anwendungen

Die Fabrikate werden weltweit geliefert.

Dieser Geschäftsbereich beliefert mit seinem speziellen Knowhow etwa zu 80% an Automobilzulieferer und ist damit wesentlich von der Automobilkonjunktur abhängig. Wettbewerb ist u.a. die Firma Lederer der Freudenberg Gruppe. Aufgrund des Spezial-Knowhows besteht ein Wettbewerbsvorsprung in einem eher schmalen Marktsegment.

Basierend auf den Auswertungen der Insolvenzquotenentwicklung der für die Reiff Gruppe maßgeblichen Branchen „Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör“ und „Großhandel mit sonstigen Ausrüstungen und Zubehör für Maschinen sowie mit technischem Bedarf“ ist für die Berichtsgesellschaft insgesamt ein deutlich reduziertes Branchenrisiko festzustellen. Neben dem Insolvenzgeschehen der Tätigkeitsbranchen des Reiff Konzerns wurden weitere Brancheninformationen sowie die bilanzbezogenen Kennzahlenstrukturen der Wettbewerbsbranche analysiert und in die Beurteilung der Branche mit einbezogen. Auch die Unternehmensgröße der Albert Reiff GmbH + Co. KG (Konzern) in den maßgeblich relevanten Geschäftsfeldern hat positiven Einfluss auf die Positionierung im Markt- und Wettbewerbsumfeld. Die Gesamtbetrachtung lässt auf ein deutlich verringertes Branchenrisiko für die Albert Reiff GmbH + Co. KG (Konzern) im Vergleich zur Gesamtwirtschaft schließen.

Strategie

Die ALBERT REIFF Gruppe verfolgt eine Wachstumsstrategie in drei unabhängig voneinander im Markt agierenden Geschäftsfeldern mit dem Ziel, eine Marktführerschaft durch den Ausbau von Marktanteilen zu erreichen. Die Nachhaltigkeit sowie die jederzeitige Sicherung von Liquidität und Ertragskraft sind dabei die zentralen Elemente der Unternehmenssteuerung. Im Mittelpunkt steht derzeit die Nutzung der sich aktuell bietenden Chancen, durch externes Wachstum die Marktanteile weiter auszubauen.

Im Bereich Technischer Handel werden aktuell Gespräche für mögliche Akquisitionen im laufenden oder im Folgejahr geführt, die auch in diesem Bereich zu einer signifikanten Umsatzausweitung führen sollen. Daneben wird der Erhöhung der Fertigungstiefe und damit einem höheren Wertschöpfungsanteil große Aufmerksamkeit gewidmet, um einerseits die Deckungsbeiträge weiter stabilisieren und ausbauen und andererseits die Kundenbindung weiter erhöhen zu können.

Das uns dargelegte Strategiekonzept ist fundiert, plausibel und baut auf den langjährigen Erfahrungen im Markt auf. Wir halten die Strategie der ALBERT REIFF Gruppe für weiterhin erfolgversprechend.

Rechnungswesen/Controlling

Die Rechnungslegung erfolgt maßgeblich nach den Regelungen des HGB.

Alle relevanten Informationen für eine effiziente Unternehmenssteuerung stehen in der Unternehmensgruppe zeitnah über ein gut entwickeltes Controlling und Rechnungswesen zur Verfügung.

Die REIFF - Unternehmensgruppe erstellt neben dem Jahresabschluss, der deutlich vor Ende des Folgequartals geprüft wird, monatlich einen Konzernabschluss, dem die Entwicklung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage jeder Tochtergesellschaft sowie des Konzerns entnommen werden kann. Die wesentlichen Finanzierungspartner erhalten zum Ende jedes Folgequartals einen erläuterten Quartalsbericht.

Insgesamt sind Rechnungswesen und Controlling nach unserer Einschätzung den Erfordernissen angemessen. Das Controlling ermöglicht nach unserer Auffassung grundsätzlich eine erfolgsorientierte Steuerung der Gesellschaft.

Finanzen

Die Gesellschaften der ALBERT REIFF Gruppe werden zentral finanziert.

Per Ende 2007 wurde mit den Kreditinstituten Kreissparkasse Reutlingen, BW-Bank und Commerzbank ein bis zum 31.12. 2012 laufender Kontokorrentkreditvertrag über ein Volumen von maximal 30 Mio. EUR geschlossen.

Die vorhandenen Kontokorrentlinien wurden zum 31.12.2010 nicht in Anspruch genommen. Im Durchschnitt des Jahres 2010 wurden sie zu knapp 10 % ausgenutzt. Die Liquiditätsplanungen für 2011 zeigen deutliche Reserven.

Seit 2006 veräußern einzelne Unternehmen der REIFF-Gruppe Waren- und Leistungsforderungen an den Kapitalmarkt. Diese Forderungen werden über das von der LBBW arrangierte Weinberg Funding Program verbrieft (ABS-Programm). Die derzeit gültigen Verträge haben eine Laufzeit bis 30.06.2014. Sie werden derzeit revolving überarbeitet und sollen um die zu Reifen Krupp gehörenden Unternehmen ergänzt werden.

Beiden Finanzierungsinstrumenten liegen Covenants zugrunde, die im Jahr 2010 angabegemäß vollumfänglich und ausnahmslos eingehalten wurden.

Als dritter Baustein der Fremdfinanzierung besteht ein mit Sicherheiten in Form von Grundschulden auf unterschiedliche Immobilien hinterlegtes langfristiges Darlehen in Höhe von 28 Mio. EUR, das durch unterschiedliche Banken finanziert wird und zum 31.12.2010 mit 18,9 Mio. EUR in Anspruch genommen wurde.

Die Investitionen der REIFF-Gruppe im Jahr 2010 konnten durch den Brutto-Cashflow (EBITDA) vollständig finanziert werden. Aus diesem wurden außerdem um 1,8 bzw. 3,4 Mio. EUR höhere Vorräte und Forderungen finanziert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen rund 7,3 Mio. EUR über Vorjahr (+ 19,7 %), Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber 2009 um 4,7 Mio. EUR auf 23,1 Mio. EUR. Durch diese Veränderungen konnten die Nettofinanzschulden (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ./. Guthaben bei Kreditinstituten) um 15,3 Mio. EUR auf -4,5 Mio. EUR gesenkt werden.

Die ALBERT REIFF Gruppe verfügt über eine geordnete Finanzplanung inkl. Kapitalflussrechnung, die monatlich durch eine kurzfristige Liquiditätsvorschau (Horizont 4 Monate) ergänzt wird. Die finanzwirtschaftliche Abbildung von strategischen Planungen hat einen Horizont von fünf Jahren. Die Ausgabe einer Unternehmensanleihe in Höhe von 30 Mio. EUR zur Wachstumsfinanzierung würde den Fremdkapitalanteil ausweiten und entsprechend Finanzierungskosten zur Folge haben.

Die Kredit- und Finanzierungsverträge sehen übliche Finanzierungs- und Bankenregelungen vor. Kreditsicherheiten bestehen unter anderem in Form von Grundschulden zu Lasten von Betriebsgrundstücken sowie in Form von selbstschuldnerischen Bürgschaften der ALBERT REIFF GmbH + Co. KG .

Risiken

Bei der Analyse wurden keine Risiken identifiziert, die den Unternehmensfortbestand kurz- bis mittelfristig gefährden könnten. Der Geschäftsführung sind wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung, z. B.

- die Konjunkturabhängigkeit
- der zunehmende Wettbewerb
- das sich verändernde Kaufverhalten der Kunden

durch eine umsichtige Unternehmensführung bekannt. Regelmäßiges Hinterfragen der Unternehmensstrategie sorgt dafür, dass überprüft wird, ob die jeweiligen Maßnahmen noch richtig sind bzw. ob weitere Prioritäten hinzutreten müssen. Risikokonzentrationen (nicht fungible Bestände, besondere Haftungsrisiken) treten nur selten und wenn, dann abgesichert auf und sind auch zukünftig unwahrscheinlich.

Bei der ALBERT REIFF Gruppe ist ein gruppenweites Risikomanagementsystem installiert. Die wesentlichen Risiken wurden gruppenweit katalogisiert. Kernbestandteil der systematischen Früherkennung von Risiken ist eine bewusst gewählte Mischung aus Sensibilisierung und Nachprüfung. In der REIFF Gruppe wird Wert auf regelmäßige Gespräche zwischen Führungskräften und dem jeweiligen Sparten-Controller gelegt, der selbst nicht an das Management berichtet, für das er arbeitet. In diesen Gesprächen geht es darum, das laufende, aber auch das zukünftige Geschäft im Hinblick auf mögliche Risiken zu untersuchen. Nach Erfahrung der Geschäftsleitung sind diese Gespräche dahingehend hilfreich, dass sie zu einem verantwortungsbewussten Umgang der Führungskräfte mit dem Thema Risiko beitragen. Am Anfang jedes Geschäftsjahres wird für die interne Revision ein Prüfungsplan beauftragt. Schwerpunkte werden danach gesetzt, in welchen Bereichen das Management Risikopotenziale sieht. Das Team der internen Revisoren wird ergänzt durch Teilnehmer des Führungskräfte-Nachwuchsprogramms. So soll gewährleistet werden, dass die Revisoren mit unvoreingenommenem Blick an ihre Aufgabe herangehen.

Als ein wesentliches Merkmal der ALBERT REIFF ist die hohe Diversifikation bzgl. Produkten und Kunden zu nennen, wodurch Klumpenrisiken weitgehend vermieden werden. Insgesamt betrachten wir das Risikoprofil des Unternehmens als weiterhin unkritisch an.

Darüber hinaus wird der Emissionsprospekt für die zu emittierende Anleihe eine Reihe von Einzelrisiken aufweisen, auf die wir im Weiteren verweisen.

Aktuelle Entwicklung

Aufgrund der positiven konjunkturellen Entwicklung im Jahre 2010 erzielte die REIFF-Gruppe ein über den eigenen Erwartungen liegendes Ergebnis, mit dem der im Jahr 2009 eingetretene Rückgang mehr als aufgefangen werden konnte.

ALBERT REIFF Konzern (in Mio. EUR)	2008 Ist	2009 Ist	2010 Ist
Umsatz	337,83	305,35	379,09
EBITDA	8,45	5,35	16,83
Betriebsergebnis	2,46	-0,63	11,22
Jahresüberschuss	-0,60	-2,63	5,83

Geschäftsentwicklung ALBERT REIFF Konzern 2008-2010

Dies spiegelt unseres Erachtens einerseits die relative Konjunkturabhängigkeit der REIFF-Gruppe wider und zeigt andererseits, dass es offensichtlich gelungen ist, trotz der Auswirkungen der Finanzkrise insbesondere auf die Automobilindustrie ein positives EBITDA zu erwirtschaften.

Die drei Geschäftsbereiche haben sich dabei hinsichtlich der Umsatzentwicklung durchgängig erholen können. Während sich im Geschäftsbereich Reifen und Autotechnik der Umsatz deutlich auf 245,3 Mio. EUR (Vj. 199,3 Mio. EUR) verbessert hat, legte der Bereich Technischer Handel auf 120,0 Mio. EUR (Vj. 95,0 Mio. EUR) zu. Im Bereich Elastomertechnik verbesserte sich der Umsatz von 11,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 13,8 Mio. EUR im Jahr 2010.

Beim Ergebnis hingegen vollzog sich die Entwicklung unterschiedlich. Während das EBITDA im Bereich Reifen mit 6,8 Mio. EUR über der 3%-Grenze bezogen auf den Umsatz lag, verbesserte sich das margenstarke Segment Technischer Handel zwar von 3,5 Mio. EUR in 2009 auf 8,5 Mio. EUR im Jahr 2010, erreichte mit 7,2% aber noch nicht wieder die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Rate von 7,9% im Vorkrisenjahr 2008. Der Bereich Elastomertechnik blieb trotz Ergebnisverbesserung mit -0,1 Mio. EUR im gesamten Jahr 2010 weiterhin negativ, erreichte aber auskunftsgemäß im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2010 bezogen auf das EBIT wieder den Break-even.

Vorbehaltlich letzter noch ausstehender Zustimmungen zum Wirksamwerden der Verträge hat die REIFF-Gruppe rückwirkend zum 01.01.2011 das ebenfalls familiengeführte Reifenhandelsunternehmen KRUPP GmbH & Co. KG übernommen und seine führende Marktposition in Deutschland damit deutlich ausgebaut. Durch die stärkere europäische Präsenz des Übernahmezieles bietet sich zudem die Gelegenheit, eine eventuelle europäische Expansion der REIFF-Gruppe zu evaluieren und ggf. schrittweise umzusetzen.

Durch die Ausnutzung von Größen- und Skaleneffekten im Zusammenhang mit der Übernahme insbesondere im Einkauf, im Zentrallager und in der Logistik soll sich die EBITDA-Rate gemessen am Umsatz trotz des höheren Anteils des eher margenschwachen Reifenhandelsgeschäftes leicht erhöhen.

Dem ALBERT REIFF Konzern ist es in den vergangenen Jahren weitgehend gelungen ein profitables Wachstum zu generieren. Diese nachhaltige Entwicklung auf Konzernebene wird sich nach den dargestellten Planungen auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Die zum 01.01.2011 neu erworbene KRUPP GmbH & Co. KG ist in diesen Planungen enthalten. Die ausgewiesenen Planungen halten wir vorbehaltlich konjunktureller Entwicklungen für plausibel und erreichbar.

Die Finanzsituation des Konzerns schätzen wir weiterhin als stabil ein. Der geplante Geschäftsverlauf sowie die vorhandenen Kreditlinien und Finanzfazilitäten bieten eine hinreichende Absicherung gegen eventuelle Planabweichungen. Es ergeben sich derzeit auch keine Hinweise auf bedeutsame Negativentwicklungen.

Die Geschäftsleitung plant die Begebung einer Anleihe in Höhe von 30 Mio. EUR vorrangig zur fristenkongruenten Finanzierung des externen Wachstums. Darüber hinaus soll die Abhängigkeit von Banken schrittweise reduziert werden. Wir halten dies für sinnvoll und angemessen.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

ALBERT REIFF GmbH + Co. KG
Tübinger Straße 2-6
D-72762 Reutlingen

Telefon +49-(0) 7121 / 323 0
Telefax +49-(0) 7121 / 323 346
E-mail: info@reiff-gmbh.de
www.reiff-gruppe.de

Geschäftsleitung:
Eberhard Reiff (Vorsitzender)
Hubert Reiff (stv. Vorsitzender)
Dr. Immanuel Kohn (kfm. Geschäftsführer)
HR Stuttgart A 353 452